

Mittwoch, den 28. Dezember 1881.

(5721—3) Concursauschreibung. Nr. 7873.

Zur Wiederbesetzung einer in der k. k. Strafanstalt in Laibach erledigten prov. Gefangenenausschreiberstelle zweiter Klasse mit dem Gehalte jährlicher 260 fl. ö. W. und 25proc. Activitätszulage, dann dem Genusse der kaisermäßigen Unterkunft nebst Service, jedoch nur für die Person des Ausschreibers, dem Bezuge einer täglichen Brotportion von 1 1/2 Pfund und der Montur nach Maßgabe der bestehenden Uniformierungsvorschrift wird hiemit der Concurs ausgeschrieben.

Die Bewerber haben ihre gehörig belegten Gesuche unter Nachweis des Alters, Standes, der Kenntnis der beiden Landes Sprachen und ihrer bisherigen Dienstleistung

binnen vier Wochen,

vom 29. Dezember 1881 an gerechnet, bei der gefertigten k. k. Staatsanwaltschaft zu überreichen.

Auf diese Stelle haben nur solche Bewerber Anspruch, welche entweder nach dem Gesetze vom 19. April 1878, Nr. 60 R. G. Bl., oder nach der kaiserlichen Verordnung vom 19. Dezember 1853, Nr. 266 R. G. Bl., für Civil-Staatsbedienstungen anspruchsberechtigt sind.

Jeder neu angestellte Gefangenenausschreiber hat übrigens eine einjährige probeweise Dienstleistung zurückzulegen, wozu erst nach erprobter Befähigung seine definitive Ernennung erfolgt.

k. k. Staatsanwaltschaft Laibach, am 20sten Dezember 1881.

(5665—3) Kundmachung. Nr. 14,029.

Mit Beziehung auf die im amtlichen Theile der „Laibacher Zeitung“ vom 6. Dezember 1881, Z. 278, veröffentlichte Kundmachung der k. k. niederösterreich. Finanz-Landes-Direction vom 24. November 1881, betreffend die Durchföhrung des Gesetzes über den Spielartenstempel vom 15. April 1881, R. G. Bl. Nr. 43, wird hiemit Nachstehendes bekannt gegeben:

Wer vom 1. Jänner 1882 angefangen den Handel mit Spielarten zu betreiben beabsichtigt, hat neben der ihm nach der Gewerbe-Ordnung obliegenden Anmeldepflicht acht Tage vor Beginn dieses Geschäftsbetriebes die Anzeige bei der gefertigten k. k. Finanzdirection zu erstatten, sein Geschäftslocale auch auf der Außenseite als Verkaufsstelle von Spielarten zu bezeichnen und die letztern ausschließlich in dem angemeldeten Locale aufzubewahren und zu verschließen.

Ein Wechsel des Geschäftslocales ist der gefertigten Finanzdirection binnen drei Tagen anzuzeigen.

Vom Hausierhandel sind Spielarten unbedingt ausgeschlossen.

Die Erzeugung von Spielarten und der Handel damit werden unter gefällsamliche Controle gestellt, und es haben die Spielartenhändler ein Verschleißregister zu führen, zu welchem die vorgebrachten Formularien bei sämtlichen k. k. Steuerämtern und Hauptsteuerämtern gegen Erlag der Vesteuerungskosten zu beziehen sein werden und in welches der Bezug der Spielarten unter genauer Angabe des Erzeugers, der Anzahl, Gattung und Beschaffenheit (ob lackirt, waschbar oder nicht) und der Blätterzahl jeder Gattung und der Tag des Empfanges einzutragen, der tägliche Absatz dagegen nur summarisch einzustellen ist.

Dieses Register ist mit den betreffenden Rechnungen, Frachtbriefen u. s. w. zu belegen, zur Einsicht der Controloorgane bereit zu halten und durch fünf Jahre aufzubewahren.

Bis spätestens 3. Jänner 1882 haben alle Spielartenerzeuger und Händler ihren Vorrath an Spielarten, welchen sie am 1. Jänner 1882 selbst in Gewahrsam haben oder anderen in Gewahrsam gegeben haben, der zuständigen k. k. Finanzwach-Controlobezirksleitung schriftlich anzumelden und dabei die Anzahl, Gattung und Beschaffenheit (ob lackirt, waschbar oder nicht) der Spiele, ferner die Blätterzahl jeder Gattung anzugeben.

Die zuständige k. k. Finanzwach-Controlobezirksleitung wird sonach die Richtigkeit der Anmeldungen ohne Verzug constatieren, auf den Umschlägen der bis Ende Dezember 1881 vorschriftsmäßig abgestempelten Spiele, welche ihrer Beschaffenheit und Blätterzahl nach keiner Nachstempelung bedürfen, die Blätterzahl ansetzen, die Spiele mit den amtlichen Verschleißmarken versehen und die letzteren mit der Amtsstampiglie in schwarzer Farbe überdrucken.

Bei Spielarten dagegen, welche vom 1ten Jänner 1882 angefangen einer höheren als der bisherigen Stempelgebühr unterliegen, bei denen daher eine Nachstempelung einzutreten hat, sind die Kartenerzeuger und Händler gehalten, entweder neue Umschläge nach den Anordnungen des § 7 des Gesetzes zu verwenden, oder auf den bisherigen die allenfalls fehlenden Daten zu ergänzen und den für das Stempelzeichen bestimmten Ausschnitt soweit zu erweitern, daß ein hinreichender Raum für das neue Stempelzeichen oder mindestens für den größeren Theil desselben neben dem früheren Stempelzeichen frei und auf diese Art die erfolgte Nachstempelung ersichtlich wird.

Die mit diesen neuen oder geänderten Umschlägen versehenen Spielarten sind sonach von den Spielartenerzeugern und Händlern der zuständigen k. k. Finanzwach-Controlobezirksleitung nebst der entfallenden Mehrgebühr gegen Amtsbefähigung behufs Einsendung an das competente Stempelamt zur Nachstempelung zu übergeben.

Nach der vorangeföhrten Anordnung haben auch die Gastwirthe und Inhaber anderer öffentlicher Locale, in denen der gewerbmäßige Verbrauch von Spielarten stattfindet, welchen der Verbrauch der nach den früheren gesetzlichen Bestimmungen gestempelten Spielarten gleichwie anderen Personen nach drei Monaten, vom Tage der Wirksamkeit dieses Gesetzes gerechnet, d. i. bis Ende März 1882, gestattet ist, vorzuziehen.

Schließlich wird darauf aufmerksam gemacht, daß Uebertretungen der im Vorstehenden näher erläuterten Bestimmungen des Gesetzes vom 15. April 1881 theils mit Ordnungsstrafen bis zu 400 fl., theils als einfache oder schwere Gefällsübertretungen nach den einschlägigen Bestimmungen des Strafgesetzes über Gefällsübertretungen gehandelt werden.

Laibach am 16. Dezember 1881.

Von der k. k. Finanzdirection für Krain.

(5740—1) Nr. 13,152.

Erledigte Diurnistenstelle.

Ein Diurnist mit schöner, geläufiger Handschrift und im Manipulationsfache bewandert, findet gegen ein Diurnum von 1 fl. Beschäftigung.

Schriftliche Gesuche unter Nachweisung bisheriger Verwendung sind

bis 6. Jänner 1882

anher zu richten.

k. k. Bezirksgericht Mötting, am 21. Dezember 1881.

(5745—1) Diurnistenstelle. Nr. 2705.

Bei dem gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird ein in Grundbuchsangelegungs-Angelegenheit routinierter Diurnist gegen ein Taggeld von 1 fl. auf die Dauer des Bedarfes aufgenommen. Die diesfälligen Bewerber haben ihre Gesuche

bis 12. Jänner 1882

hiergerichtlich zu überreichen.

k. k. Bezirksgericht Kronau, am 12. Dezember 1881.

(5746—1) Kundmachung. Nr. 7159.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht, daß, falls gegen die Richtigkeit der

zur Anlegung eines neuen Grundbuches der Catastralgemeinde St. Crucis

verfaßten, hieramts zur Einsicht erliegenden Besißbogen Einwendungen erhoben werden sollten,

am 10. Jänner 1882

weitere Erhebungen werden eingeleitet werden.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung von nach § 118 des allgemeinen Grundbuchgesetzes amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Ver-

pflichtete noch vor der Verfassung jener Grundbucheinlagen, in Ansehung deren ein solches Begehren gestellt werden kann, nicht vor Ablauf von 14 Tagen nach Kundmachung dieses Edictes stattfinden wird.

k. k. Bezirksgericht Egg, am 24. Dezember 1881.

(5720—3) Kundmachung. Nr. 6682.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht, daß die auf Grundlage der zum Besuche der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Döbrog

gepflogenen Erhebungen verfaßten Besißbogen nebst den berichtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Catastralmappe und den Erhebungsprotokollen hiergerichts den 20. Dezember l. J. durch 14 Tage zur allgemeinen Einsicht aufgelegt werden. Falls gegen die Richtigkeit den Besißbogen Einwendungen erhoben werden sollten, werden die Erhebungen hierüber am

4. Jänner 1882

hiergerichtlich angeordnet.

Die Uebertragung aller Privatforderungen, bei welchen die Bedingungen der Amortisirung eintreten, kann unterbleiben, wenn der Verpflichtete binnen 14 Tagen, von dem unten angefügten Tage an, um die Nichtübertragung anjucht.

k. k. Bezirksgericht Landstraß, am 17ten Dezember 1881.

(5610—3) Nr. 11,901.

Edictal-Vorladung.

Nachstehende Gewerbsparteien unbekanntem Aufenthaltes werden aufgefordert, ihre Personalsteuerrückstände nebst Umlagen und Executionskosten

binnen 14 Tagen

zu berichtigen, widrigens die Gewerbe von Amtswegen geldsät werden, als:

1.) beim k. k. Steueramte in Gottschee:

Ludwig Fortner, gewesener Zimmermaler in Gottschee an Erwerbsteuer pro 1881 sub Artikel 25 per 7 fl. 97 kr.; Maria Warlei gewesene Wirtin in Petrina Nr. 8 an Erwerbsteuer pro 1880 und 1881 nebst Executionskosten Art. 24 der Steuergemeinde Kuschel per 12 fl. 67 kr.; Alois Bartelme, gewesener Tischler in Mitterdorf Nr. 12 an Erwerbsteuer pro 1881 nebst Executionskosten Art. 142 der Steuergemeinde Mitterdorf per 7 fl. 86 kr.

2.) beim k. k. Steueramte in Reifnitz:

Jakob De Genta, gewesener Holzdrahtfabrikant in Frib Nr. 28 an Erwerb- und Einkommensteuer pro 1881 Artikel 50 der Steuergemeinde Frib und Vorkreisungspost Nr. 238 nebst Executionskosten per 17 fl. 88 kr.

k. k. Bezirksgericht Landstraß, am 10. Dezember 1881.

Anzeigebblatt.

Gichtgeist nach Dr. Malič

ist entschieden das erprobteste Mittel gegen Gicht und Rheumatismus, Gliederreissen, Kreuzschmerzen, Nervenschmerz, Anschwellungen, Steifheit der Muskeln und Sehnen etc., mit welchem nach kurzem Gebrauche diese Leiden gänzlich behoben werden, wie dies bereits massenhafte Danksagungen beweisen können.

Diesen Gichtgeist, die Flasche à 50 kr., versendet echt per Nachnahme nur die

Einhorn-Apotheke des Jul. v. Trnkóczy in Laibach.

(5338—3) Nr. 11,575.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Matthäus Ruppit von Hoderesch (durch Johann Seefore von dort) die exec. Versteigerung der dem Jernj Tomazin von Hoderesch gehörigen, gerichtlich auf 3680 fl. geschätzten Realität sub Recif.-Nr. 521, Urb.-Nr. 191 ad Voitsch, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

11. Jänner,

die zweite auf den

11. Februar

und die dritte auf den

15. März 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung

nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 15ten October 1881.

(5657—1) Nr. 13,009.

Bekanntmachung.

Den unbekanntem Rechtsnachfolgern des Jakob Gostida von Unterloitsch wird hiemit bekannt gemacht, daß denselben Herr Karl Puppis von Voitsch als Curator ad actum aufgestellt und diesem der für sie bestimmte Pfandrechtslöschungs-Einverleibungsbescheid vom 12. Juni 1881, Z. 7136, zugefertigt wurde.

k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 19ten November 1881.

(5653—1) Nr. 13,010.

Bekanntmachung.

Den unbekannt wo befindlichen Mathias, Stefan und Maria Slabe von Ziberse wird hiemit bekannt gemacht, daß denselben Herr Karl Puppis von Voitsch als Curator ad actum aufgestellt und diesem die Pfandrechtslöschungs-Einverleibungsbescheide vom 12. Juni 1881, Z. 7130, zugefertigt wurden.

k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 19ten November 1881.

(4964—2) Nr. 11,876.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Franz Hren von Laibach, Cessionär des Johann Logar von Oberdorf (durch Herrn Ignaz Gruntar, k. k. Notar in Voitsch), wird die mit Bescheid vom 13. Dezember 1880, Zahl 12,432, auf den 9. Februar, 9. März und 7. April 1880 angeordnet gewesene und sohin sistierte exec. Feilbietung der der Maria Logar von Oberdorf Hs.-Nr. 73 gehörigen, gerichtlich auf 8470 fl. bewerteten Realität sub Recif.-Nr. 23, Urb.-Nr. 8 ad Herrschaft Voitsch wegen schuldigen 156 fl. 97 kr. und 12 fl. 52 1/2 kr. s. l. rassumando auf den

11. Jänner,

11. Februar und

15. März 1882,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichtlich mit dem frühern Anhange angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 17ten October 1881.

(5391—2) Nr. 7709.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Simon Rafiz von Jurjowiz die exec. Versteigerung der dem Anton Sukanik von Reifnitz gehörigen, gerichtlich auf 376 fl. geschätzten, sub Urb.-Nr. 102 B ad Herrschaft Reifnitz vorkommenden Realität aus dem not. Schuldscheine vom 22. Mai 1872 schuldigen 50 fl. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

10. Jänner,

die zweite auf den

10. Februar

und die dritte auf den

10. März 1882,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 11ten October 1881.

(4963-2) Nr. 11,100.

Uebertragung Dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. des h. k. k. Aerrars) wird die mit Bescheid vom 6. Juli 1881, Z. 5919, auf den 28. September 1881 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Matthäus Lunko von Zerovnica Hs.-Nr. 43 gehörigen, auf 1460 Gulden geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 81, Urb.-Nr. 85 ad Graf Lamberg'sches Canonieat in Laibach, auf den 11. Jänner 1882, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang übertragen.
K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 15ten Oktober 1881.

(4968-2) Nr. 11,099.

Uebertragung Dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. des h. k. k. Aerrars) wird die mit Bescheid vom 8. Juli 1881, Z. 6036, auf den 28. September 1881 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Franz Bajt von Unterplanina Hs.-Nr. 113 gehörigen, auf 700 Gulden geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 98 ad Haasberg auf den 11. Jänner 1882, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang übertragen.
K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 14ten Oktober 1881.

(5145-2) Nr. 9273.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Littai (nom. des h. k. k. Aerrars) die exec. Versteigerung der dem Mathias Kolenz von Raune gehörigen, gerichtlich auf 1301 fl. geschätzten Realität im Grundbuche Kreutberg Rectf.-Nr. 71 1/2, Seite 121, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 10. Jänner, die zweite auf den 10. Februar und die dritte auf den 10. März 1882, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in Littai mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Littai, am 22ten Oktober 1881.

(5146-2) Nr. 9269.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Littai die exec. Versteigerung der dem Martin Simončič von St. Georgen gehörigen, gerichtlich auf 2056 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 88 der Steuergemeinde Littai bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 10. Jänner, die zweite auf den 10. Februar und die dritte auf den 10. März 1882, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in Littai mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Littai, am 21ten Oktober 1881.

dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Littai, am 24ten Oktober 1881.

(4970-2) Nr. 11,395.

Uebertragung Dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. des h. k. k. Aerrars) wird die mit Bescheid vom 11. Juni 1881, Z. 5486, auf den 5. Oktober 1881 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Matthäus Ponikvar von Zerovnica Hs.-Nr. 13 gehörigen, auf 1687 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 774 ad Haasberg auf den 11. Jänner 1882, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang übertragen.
K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 15ten Oktober 1881.

(5535-2) Nr. 6613.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Barthelma Hribar von St. Veit die executive Versteigerung der dem Johann Hribar von Kleinratschna gehörigen, gerichtlich auf 1120 fl. 40 kr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 1 ad Pfarrkirchengilt Stein bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 9. Jänner, die zweite auf den 8. Februar und die dritte auf den 8. März 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in Egg mit dem früheren Anhang reasumiert worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Egg, am 26ten November 1881.

(5143-2) Nr. 9278.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Littai (nom. des h. k. k. Aerrars) die exec. Versteigerung der dem Bernhard Butšar von Jantschberg gehörigen, gerichtlich auf 811 fl. geschätzten Realität ad Steuergemeinde Voljavlje Einl.-Nr. 150 neu bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 11. Jänner, die zweite auf den 13. Februar und die dritte auf den 13. März 1882, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in Littai mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Littai, am 21ten Oktober 1881.

(5501-3) Nr. 8924.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird im Nachhänge zum Edicte vom 8. November 1881, Z. 8924, bekannt gemacht:

Es sei den unbekanntten Rechtsnachfolgern des Paul und der Josefa Beniger Nr. 7 und des Georg Tomšič von dort zur Wahrung ihrer Rechte bei der exec. Veräußerung der Realität Urb.-Nr. 470 ad Herrschaft Adelsberg Franz Beniger aus Dornegg zum Curator ad actum bestellt und demselben der bezügliche Bescheid behändigt worden.
K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 25ten November 1881.

(5502-3) Nr. 8928.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird im Nachhänge zum hiergerichtlichen Edicte vom 8. November 1881, Z. 8928, bekannt gemacht:

Es sei den unbekanntten Rechtsnachfolgern des Simon Tomšič, Mathias Slave, Karl Schmol, Margareth Novak, alle aus Grafenbrunn, des Kaspar Kenc von Belo, dann des Anton Znidarsič und Andreas Hodnik aus Feistritz zur Wahrung ihrer Rechte bei der exec. Veräußerung der Realität Urb.-Nr. 399 ad Herrschaft Adelsberg Lorenz Zeroušek auf Feistritz zum Curator ad actum bestellt und der bezügliche Bescheid diesem behändigt worden.
K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 25ten November 1881.

(5275-3) Nr. 8016.

Reassumierung Dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Dermule von Kompolje Nr. 21 (durch den Wächter Johann Pirce von dort Nr. 15) die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 18. Mai 1881, Z. 3131, auf den 11. Juli l. J. angeordnete, sohin aber infolge diesgerichtlichen Bescheides vom 6. Juli 1881, Z. 4427, mit dem Reassumierungsrechte stiftierte dritte exec. Feilbietung der Realität des Johann Novak von Podgoro Hs.-Nr. 16 sub Grundb.-Einl.-Nr. 64 der Catastralgemeinde Podgoro neuerlich auf den 7. Jänner 1882, vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.
K. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 18. November 1881.

(5328-3) Nr. 12,367.

Erinnerung

an Andreas Obreza von Voitsch, Nikolaus Reher von Laibach, Martin Marovt von Tschuza, Andreas Skvarče von Gereuth, sämtliche unbekanntten Aufenthaltes und deren unbekanntte Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird den Andreas Obreza von Voitsch, Nikolaus Reher von Laibach, Martin Marovt von Tschuza, Andreas Skvarče von Gereuth, sämtliche unbekanntten Aufenthaltes, und deren unbekanntten Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:
Es habe wieder dieselben bei diesem Gerichte Andreas Grom von Martinhrub die Klage auf Verjähr- und Erlöschen-erklärung der für dieselben auf der Realität Urb.-Nr. 76 ad Voitsch haftenden Sagposten eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den 9. Jänner 1882, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Karl Puppis von Kirchdorf als Curator ad actum bestellt.
K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 2ten November 1881.

(5331-3) Nr. 12,897.

Reassumierung Dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Thomas Brinovec von Niederdorf wird die Reassumierung der mit Bescheid vom 22. Dezember 1880, Z. 13,360, auf den 21. April l. J. angeordnet gewesenen und sohin stiftierten dritten exec. Feilbietung der dem Jakob Svet von Niederdorf Hs.-Nr. 70 gehörigen, gerichtlich auf 1599 Gulden bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 575 ad Haasberg wegen schuldigen 371 Gulden 35 1/2 kr. s. A., und zwar loco sei sitae parcellenweise, bewilligt und zu deren Vornahme die Tagsetzung auf den 10. Jänner 1882, vormittags 10 Uhr, loco der Realität mit dem früheren Anhang angeordnet.
K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 17ten November 1881.

(5277-3) Nr. 8014.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Jamnik von Unterauersperg, nun in Pflanzbüchel (Bezirk Laibach), die exec. Versteigerung der dem Michael Wencin von Auersperg Nr. 6 gehörigen, gerichtlich auf 150 fl. geschätzten, im Grundbuche der Catastralgemeinde Auersperg sub Grundbuchs-Einl.-Nr. 263 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 7. Jänner, die zweite auf den 6. Februar und die dritte auf den 9. März 1882, jedesmal vormittags um 10 Uhr, in Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 16. November 1881.

(5441-3) Nr. 8311.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Holebar von Großlaschitz Nr. 28 (als Wächter des Johann Nared & Conf. und als Curator ad actum des Mathias und Anton Nared) die exec. Versteigerung der dem Simon Pitti von Selo Hs.-Nr. 2 gehörigen, gerichtlich auf 1510 Gulden geschätzten, im Grundbuche der Catastralgemeinde Selo sub Einl.-Nr. 29 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 9. Jänner, die zweite auf den 9. Februar und die dritte auf den 13. März 1882, jedesmal vormittags um 10 Uhr, im hiergerichtlichen Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 30. November 1881.

(5193-2) Nr. 6755. **Executive Feilbietungen.**

Ueber Ansuchen des Matthäus Birc, Handelsmann in Krainburg, wird die exec. Versteigerung der in den Maria Gorjanc'schen Verlass gehörigen, gerichtlich auf 100 fl. geschätzten, zu Primslau gelegenen, im Grundbuche der Catastral-gemeinde Primslau sub Grundb. Einl.-Nr. 107 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den 9. Jänner, die zweite auf den 9. Februar und die dritte auf den 9. März 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet. Vadium 10 Procent. R. l. Bezirksgericht Krainburg, am 8. Oktober 1881.

(4963-2) Nr. 11,163. **Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des minder-jährigen Josef Mazi'schen Erben von Zirkniz, durch die Vormünder Mar-tin und Johanna Petric (vertreten durch Dr. Deu in Adelsberg), die exec. Verstei-gerung der dem Johann Obreza von Niederdorf Hs.-Nr. 50 gehörigen, gericht-lich auf 1622 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 554 ad Haasberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den 11. Jänner, die zweite auf den 11. Februar und die dritte auf den 15. März 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandreali-tät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grund-buchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 15ten Oktober 1881.

(5291-2) Nr. 8634. **Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Ill.-Feistritz wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. k. Steuer-amtes Ill.-Feistritz die exec. Versteigerung der dem Josef Vergoß von Parje Nr. 7 gehörigen, gerichtlich auf 1710 fl. geschätz-ten, im Grundbuche des Gutes Mühlen-hofen sub Urb.-Nr. 68 vorkommenden Realität wegen aus dem steueramtlichen Rückstandsausweise vom 19. Mai 1881 schuldigen 77 fl. 85 kr. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den 13. Jänner, die zweite auf den 10. Februar und die dritte auf den 17. März 1882, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Gerichtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandreali-tät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat und so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Ill.-Feistritz, am 24. Oktober 1881.

(5327-3) Nr. 12,070. **Erinnerung**

an Lukas Logar von Petkove, unbe-kannten Aufenthaltes, und dessen unbe-kannte Rechtsnachfolger. Von dem k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird dem Lukas Logar von Petkove, un-bekanntem Aufenthaltes und dessen unbe-kannte Rechtsnachfolger, hiemit erinnert: Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Josef Logar von Petkove die Klage auf Anerkennung des Eigenthums-rechtes auf die Realität Rectf.-Nr. 675, Urb.-Nr. 251, Post-Nr. 448 ad Voitsch eingebracht, worüber zur ordentlichen münd-lichen Verhandlung die Tagatzung auf den 9. Jänner 1882, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet wurde. Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Karl Puppis von Kirchdorf als Curator ad actum bestellt. R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 11ten November 1881.

(5326-3) Nr. 12,525. **Erinnerung**

an Josef, Martin, Agnes, Anna, Maria und Margareth Meden von Koschlet, unbekanntem Aufenthaltes, resp. deren un-bekante Rechtsnachfolger. Von dem k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird den Josef, Martin, Agnes, Anna, Maria und Margareth Meden von Kosch-let, unbekanntem Aufenthaltes, und deren unbekanntem Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert: Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Meden von Koschlet die Klage auf Verjähr- und Erloschen-erklärung der für dieselben auf der Realität Rectf.-Nr. 486 1/2 ad Turнал hastenden Satzposten pr. je 36 fl. 38 kr. f. A. ein-gebracht, worüber zur ordentlichen münd-lichen Verhandlung die Tagatzung auf den 9. Jänner 1882, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet wurde. Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwe-send sind, so hat man zu deren Vertre-tung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Karl Puppis von Kirchdorf als Curator ad actum bestellt. R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 2ten November 1881.

(5330-3) Nr. 12,890. **Erinnerung**

an Anna Kunc geb. Feršan von Mauniz und Johann Zadnik von Rakitnik, unbekanntem Aufenthaltes, und deren unbekante Rechtsnachfolger. Von dem k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird der Anna Kunc geb. Feršan von Mauniz und Johann Zadnik von Rakit-nik, unbekanntem Aufenthaltes, und deren unbekanntem Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert: Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Anton Kunc von Mauniz die Klage auf Verjähr- und Erloschen-klärung der für dieselben auf den Realitäten sub Rectf.-Nr. 233, 245, 262 und Urb.-Nr. 108/1063 ad Haasberg hastenden Satzposten eingebracht, worüber zur ordent-lichen mündlichen Verhandlung die Tag-satzung auf den 9. Jänner 1882, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeord-net wurde. Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Karl Puppis von Voitsch als Curator ad actum bestellt. R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 7ten November 1881.

(5496-3) Nr. 8929. **Bekanntmachung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird im Nachhange zum hiergerichtlichen Edicte vom 3. November 1881, Zahl 8929, bekannt gemacht: Es sei den unbekanntem Rechtsnach-folger des Mathias Tomšič, Karl Schmol von Grafenbrunn, Kaspar Benc von Bele, Michael Sterij, Margareth Dopygan aus Schambije, dann Anton Znidarsič und Andreas Podnit aus Feistritz zur Wahrung ihrer Rechte bei der exe-cutiven Veräußerung der Realität Urb.-Nr. 392 1/2 ad Herrschaft Adelsberg Herr Lorenz Ferouschel aus Feistritz zum Cu-rator ad actum bestellt und der bezüg-liche Bescheid diesem behändigt worden. R. l. Bezirksgericht Feistritz, am 25sten November 1881.

(5439-3) Nr. 5953. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Martin Mohar von Merslawas die executive Ver-steigerung der dem Martin Prestar von Zejno gehörigen, gerichtlich auf 1480 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 349 ad Herrschaft Landstraß bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den 11. Jänner, die zweite auf den 15. Februar und die dritte auf den 15. März 1882, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandreali-tät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat sowie das Schätzungsprotokoll und der Grund-buchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Landstraß, am 9. November 1881.

(5492-3) Nr. 9743. **Erinnerung**

an Michael Tomšič und Johann Ur-bančić von Batsch und Anton Zni-darsič von Feistritz, rüchlichlich deren unbekante Rechtsnachfolger. Von dem k. k. Bezirksgerichte Fei-stritz wird dem Michael Tomšič und Jo-hann Urbančić von Batsch und Anton Znidarsič aus Feistritz, rüchlichlich deren unbekanntem Rechtsnachfolgern, hiemit er-innert: Es habe Fräulein Francisca Birič von Feistritz Nr. 71 wider dieselben die Klage auf Liquid- und Erloschen-klärung der bei der Realität Urb.-Nr. 13 ad Gut Steinberg hastenden Forderungen, als: 1.) aus der Abhandlungsurkunde vom 7ten Juli 1839, Z. 90, per 25 fl. C. M., 2.) dem Vergleiche vom 4. Oktober 1873 per 167 fl. 47 kr. C. M. und 3.) dem Schuldscheine vom 30. Juli 1851 per 126 fl. C. M. c. s. c., sub praes. 25. November 1881, Zahl 9743, 9746, 9747, hieramts eingebracht, worüber zur Verhandlung die Tagatzung auf den 21. Jänner 1882, früh 9 Uhr, bei diesem Gerichte angeord-net und den bei den erstern Geklagten we-gen ihres unbekanntem Aufenthaltes Jo-hann Urbančić von Batsch, den Letzge-klagten aber Herr Anton Znidarsič von Feistritz als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde. Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, dass sie allensfalls zu rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und an-her namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird. R. l. Bezirksgericht Feistritz, am 26sten November 1881.

(4967-2) Nr. 11,825. **Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

Ueber Ansuchen des Johann Rus von Friesach Hs.-Nr. 29 (Bezirk Reifnitz) wird die mit Bescheid vom 14. Februar 1879, Z. 1589, auf den 17. Juli 1879 angeordnet gewesene und sohin fixierte dritte exec. Feilbietung der dem Josef Prudič von Niederdorf Hs.-Nr. 71 gehö-rigen, gerichtlich auf 1428 fl. bewerteten Realitäten sub Rectf.-Nr. 559/2 und 576 ad Haasberg reassumando auf den 11. Jänner 1882, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhange angeordnet. R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 17ten Oktober 1881.

(5111-2) Nr. 5924. **Erinnerung**

an Maria Barlič. Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird der Maria Barlič hiemit erinnert: Es habe wider sie bei diesem Ge-richte Franz und Anna Cerar (als Vor-münder des mj. Mathias Cerar von Glogowitz) die Klage pcto. Anerkennung der Erftzung der Realität Urb.-Nr. 98 ad Gut Wildenegg überreicht, worüber die Tagatzung auf den 11. Jänner 1882, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeord-net wird. Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Georg Skofic aus St. Veit als Curator ad actum bestellt. Die Geklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allensfalls zur rech-ten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verttheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestim-mungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagte, welcher es übrigens freisteht, ihre Rechts-behelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verab-säumung entstehenden Folgen selbst beizu-messen haben wird. R. l. Bezirksgericht Egg, am 19ten Oktober 1881.

(5110-2) Nr. 5923. **Erinnerung**

an Blasius Kos. Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird dem Blasius Kos hiemit erinnert: Es habe wider ihn bei diesem Ge-richte Franz und Anna Cerar (als Vor-münder des mj. Mathias Cerar von Glogowitz) die Klage de praes. 19. Okto-ber 1881, Z. 5923, auf Anerkennung der Erftzung der Realität Urb.-Nr. 34 ad Gut Wildenegger Dominicalisten über-reicht, worüber die Tagatzung auf den 11. Jänner 1882, vormittags 9 Uhr, angeordnet wird. Da der Aufenthaltsort des Geklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Georg Skofic von St. Veit als Curator ad actum bestellt. Der Geklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allensfalls zur rech-ten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Ge-richte namhaft machen, überhaupt im ord-nungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Verttheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Be-stimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Geklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verab-säumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird. R. l. Bezirksgericht Egg, am 19ten Oktober 1881.

(5556—1) Nr. 7228.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen der Aloisia Kreuzberger, verehel. Peressini von Krainburg, wird die exec. Versteigerung der dem Rochus Mubi von Tupalitsch gehörigen Realitäten:

- a) Urb.-Nr. 382, Einl.-Nr. 431 ad Höflein, bewertet auf 5822 fl.;
 - b) Urb.-Nr. 325, Einl.-Nr. 936 ad Michelfstetten, bewertet auf 1980 fl.;
 - c) Urb.-Nr. 314 1/2, Einl.-Nr. 937 ad Michelfstetten, bewertet auf 1230 fl., bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 13. Jänner, die zweite auf den 14. Februar und die dritte auf den 15. März 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet. Badium 10 Procent.
- R. l. Bezirksgericht Krainburg, am 28. Oktober 1881.

(5334—1) Nr. 12,182.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Petrovič von Brod die exec. Versteigerung der dem Mathias Džbolt von Kirchdorf gehörigen, gerichtlich auf 8930 fl. geschätzten Realität sub Reclif.-Nr. 17, Urb.-Nr. 6 ad Herrschaft Voitsch, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 18. Jänner, die zweite auf den 18. Februar und die dritte auf den 16. März 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 1sten November 1881.

(5674—1) Nr. 8778.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Leustel von Kleinlaschitz Hs.-Nr. 13 die exec. Versteigerung der dem Johann Madsar von Pötschewie Hs.-Nr. 1 gehörigen, gerichtlich auf 1050 fl. geschätzten, im Grundbuche der Catastralgemeinde Zdenstavas sub Einl.-Nr. 97 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 21. Jänner, die zweite auf den 23. Februar und die dritte auf den 23. März 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbot ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Großlaschitz, am 14. Dezember 1881.

(5671—1) Nr. 12,090.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Gurtfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Lavrinšek von Gurtfeld die exec. Versteigerung der dem Franz Lenarčič von Gerschtendorf gehörigen, gerichtlich auf 1621 fl. geschätzten Realität Urb.-Nummer 264 1/2, ad Herrschaft Laudstraf bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 7. Jänner, die zweite auf den 8. Februar und die dritte auf den 8. März 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Gurtfeld, am 18. November 1881.

(5503—1) Nr. 9490.

Executive Feilbietungen.

Vom dem k. l. Bezirksgerichte Ill.-Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache des Herrn Slavoj Jenko von Castelnovo wider den Verlass der Frau Katharina Sabec von Dornegg pcto. 2517 fl. 90 kr. c. s. c. die exec. Feilbietung der nachstehenden, in den Verlass der letzteren gehörigen, als:

- 1.) der Besitz- und Eigenthumsrechte auf die in der Steuergemeinde Dornegg gelegenen Grundparcellen Nr. 41, 45, 46, 114, 171, 1353/148 bis 1353, 157, 1601 und 1604/1, im Schätzungswerte von 430 fl.;
- 2.) der Gemöb- und Hauseinrichtungen, Warenvorräthe und Pretiosen per 946 fl. 81 kr. und
- 3.) der Activforderungen per 1270 fl. 90 kr., zusammen somit per 2647 Gulden 71 kr.,

bewilligt und zur Vornahme derselben die Tagssatzungen auf den 2. Jänner, 6. Februar und 6. März 1882,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr vormittags und nöthigenfalls auch von 2 bis 6 Uhr nachmittags, loco Dornegg mit dem Beifügen angeordnet worden, daß die zu veräußernden Gegenstände bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, rücksichtlich der Forderungen nur um oder über dem Betrag, auf den sie lauten, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden.

R. l. Bezirksgericht Ill.-Feistritz, am 21. November 1881.

(5629—1) Nr. 7596.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Vesel von Soderschitz die exec. Versteigerung der der Marianna Kosič von Globelš gehörigen, gerichtlich auf 200 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 1059 ad Herrschaft Reifnitz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 11. Jänner, die zweite auf den 11. Februar und die dritte auf den 11. März 1882,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Reifnitz mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feil-

bietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Reifnitz, am 20sten Oktober 1881.

(5493—2) Nr. 9341.

Neuerliche zweite und Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. l. Bezirksgerichte wird bekannt gegeben, daß die zweite und dritte exec. Feilbietung der dem Franz Sabec von Zagorje gehörigen Realität Urb.-Nr. 19 ad Herrschaft Prem, im Schätzungswerte von 1810 fl., neuerlich auf den

13. Jänner und 10. Februar 1882, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang bestimmt und der verehel. Tabulargläubigerin Katharina Sabec, resp. deren unbekannteten Rechtsnachfolgern, zur Wahrung deren Rechte Herr Franz Beniger von Dornegg zum Curator ad actum bestellt wurde.

R. l. Bezirksgericht Feistritz, am 25sten November 1881.

(5560—1) Nr. 9867.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Sparkasse die exec. Versteigerung der dem Johann Kapel von Neudirnbad gehörigen, gerichtlich auf 1584 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 11 ad Herrschaft Prem, Auszug 1528, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

17. Jänner, die zweite auf den 17. Februar und die dritte auf den 17. März 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 24. Oktober 1881.

(5342—1) Nr. 12,229.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Kocivar von Oberlaibach (durch Herrn Dr. Munda in Laibach) die exec. Versteigerung der dem Paul Čelada von Garšičareuz gehörigen, gerichtlich auf 2093 Gulden geschätzten Realität sub Reclif.-Nr. 117 ad Haasberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

18. Jänner, die zweite auf den 16. Februar und die dritte auf den 16. März 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem

Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 1sten November 1881.

(5516—1) Nr. 1052.

Uebertragung Dritter exec. Feilbietung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Martin Schweiger von Altmannsdorf die mit dem Bescheide vom 31. August 1880, Zahl 6885, auf den 9. Februar 1881 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Jakob Pirman von Rudosovo gehörigen, gerichtlich auf 980 fl. bewerteten Realität sub Urb.-Nr. 337,338/329 ad Grundbuch Herrschaft Nadlišel auf den

11. Jänner 1882, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang übertragen worden.

R. l. Bezirksgericht Laas, am 8ten Juni 1881.

(5694—1) Nr. 5971.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte in Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Dreštel in Laibach (durch Dr. Sajovic) die exec. Versteigerung der der Gertraud Vovša in Stob Nr. 17 gehörigen, gerichtlich auf 863 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 15, Grundbuch der Gemeinde Stob, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

13. Jänner, die zweite auf den 15. Februar und die dritte auf den 15. März 1882, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Stein, am 18ten Juli 1881.

(5670—1) Nr. 11,589.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Gurtfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Verhoosel von Dobe die exec. Versteigerung der dem Josef Verhoosel von Kleinpublog gehörigen, gerichtlich auf 2220 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 11 ad Gut Großdorf bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

7. Jänner, die zweite auf den 8. Februar und die dritte auf den 8. März 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Gurtfeld, am 4. November 1881.

BARON LIEBIG'S MALTO-LEGUMINOSEN-CHOCOLADE & -MEHL.

Beste blutbildende Nahrungsstoffe aus der Fabrik von Starker & Pobuda, k. Hoflief., Stuttgart. Die Malto-Leguminosen-Chocolade gibt nach Ausspruch erster medicinischer Autoritäten für an schwacher Verdauung leidende Personen, scrophulöse, blutarme Kinder, stillende Frauen, schwächliche Mädchen etc. ein vorzüglich nährendes, angenehm schmeckendes Getränk. Das Malto-Leguminosen-Mehl bewährt sich als stärkende und leicht verdauliche Suppe in vorstehend genannten Fällen als ganz ausgezeichnetes Nahrungsmittel, sowie als vortreffliche Kindernahrung von dem ersten Lebensjahre an. Die Detailpreise sind auf sämtlichen Packungen aufgedruckt. Zu beziehen durch alle Apotheken und Drogen-Handlungen der Monarchie und en gross durch das Generaldepot **Paul Eckardt**, Wien, I., Weihburggasse 26. (5506) 12-2
Depots in Laibach: Jul. v. Trnkóczy, Apoth.; **Triest:** Giovanni Cillia (Hauptdepot); **Zara:** N. Andrović, Apoth.; **Cilli:** J. Kupferschmid, Apoth.

DAS BESTE
CIGARETTEN-PAPIER
 IST
LE HOUBLON
 FRANZÖSISCHES FABRIKAT
VOR NACHAHMUNG
WIRD GEWARNT!!!

Nur leicht ist dieses Cigaretten-Papier, wenn jedes Blatt den Stempel **LE HOUBLON** enthält und jeder Carton mit der untenstehenden Schutzmarke und Signatur versehen ist.

Cawley & Henry
 Propriétaires du Brevet.
CAWLEY et HENRY, alleinige Fabrikanten, PARIS.

Fracht- und Eilfrachtbriefe
 vorrätig bei
Kleinmayr & Bamberg
 Congressplatz, Laibach, Bahnhofgasse.

Mariazeller Magentropfen,
 vorzüglich wirkendes Mittel bei allen
 Krankheiten des Magens, (4780) 10
 sind echt zu haben in **Laibach** nur in den Apotheken der Herren G. Piccoli, Wienerstrasse; Josef Svoboda, Preschernplatz; **Krainburg:** Apotheker K. Savnik; **Stein:** Apotheker J. Močnik; **Haidenschaft:** Apotheker Mich. Guglielmo; **Rudolfswert:** Apotheker Dom. Rizzoli, Apotheker Jos. Bergmann; **Görz:** Apotheker A. de Gironcoli; **Adelsberg:** Apotheker Anton Leban; **Cilli:** Apotheker J. Kupferschmid.
 Preis eines Fläschchens sammt Gebrauchsanweisung 35 kr.
 Centralversandt: Apotheke „zum Schutzengel“, C. Brady, Kremsier.

(5405—3) Nr. 8703.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht:
 Es sei in der Executionssache des Ludwig Businaro in Laibach (durch Dr. Sajovic) gegen den Heinrich Novak'schen Verlass (durch den Curator Dr. Munda in Laibach) pcto. 531 fl. 63 kr. s. A. für die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger:

- 1.) Frau Elisabeth Bayer,
- 2.) " Agnes Globočnik,
- 3.) " Caroline Kavčič,
- 4.) Herrn Josef Lorenzi,
- 5.) " Nikolaus Necher,
- 6.) Frau Helena Selan, rück-

sichtlich deren Erben und sonstige Rechtsnachfolger,

7.) „Laibacher Gewerbebank“, respective deren Rechtsnachfolger, Herr Dr. Pfefferer, Advocat in Laibach, als Curator ad actum aufgestellt und demselben die für obige Tabulargläubiger bestimmten Rubriken des diesgerichtlichen Feilbietungsbescheides vom 25ten October 1881, Z. 7985, zugestellt worden.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach, am 26. November 1881.

(5486—2) Nr. 7419.

Executive Realitätenversteigerung.

Ueber Ansuchen des Johann Gruben von Podgora wird die exec. Versteigerung der der mj. Gertraud Sterk von Prevole gehörigen Realität Band V, fol. 155 ad Freudenthal, im Schätzwerte per 989 Gulden, mit drei Terminen auf den

7. Jänner,
7. Februar und
10. März 1882,

von 11 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem angeordnet, dass die dritte Feilbietung auch unter dem Schätzwerte erfolgen wird.

Badium 10 Procent.
 R. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 27. October 1881.

(5415—3) Nr. 8574.

Executive Fahrnisversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des gewerblichen Ausschilfskassenvereines in Laibach (durch Dr. Mosch) die executive Feilbietung der dem Franz Legat, Hafner in Laibach, und Maria Legat gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 368 fl. 10 kr. geschätzten Fahrnisse, als Zimmereinrichtung, Pferde, Pferdegeschirr, Kutsche etc., bewilliget und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsetzungen, die erste auf den

9. Jänner und
23. Jänner 1882,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr vor- und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nachmittags in Laibach, Tirnavorstadt, mit dem Beisatze angeordnet worden, dass die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen gleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

Laibach am 22. November 1881.

(5487—2) Nr. 7578.

Executive Realitätenversteigerung.

Ueber Ansuchen des Anton Wadnal von Franzdorf wird die exec. Versteigerung der dem Primus Kovac von Patu gehörigen Realität Band II, fol. 185 ad Freudenthal, im Schätzwerte per 5985 Gulden, mit drei Terminen auf den

7. Jänner,
7. Februar und
11. März 1882,

von 11 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem angeordnet, dass die dritte Feilbietung auch unter dem Schätzwerte erfolgen wird. — Badium 10 Procent.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 3. November 1881.

(5679—2) Nr. 8781.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Druslovic die exec. Versteigerung der dem Franz Hudeš in Laibach gehörigen, gerichtlich auf 1000 fl. geschätzten, in der Grundbuchs-Einlage-Nr. 57 der Catastralgemeinde Petersvorstadt vorkommenden Hausrealität Const.-Nr. 10 neu in Rukthäl bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

23. Jänner,
- die zweite auf den
27. Februar

und die dritte auf den

27. März 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im landesgerichtlichen Verhandlungssaale mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 6. Dezember 1881.

(5187—3) Nr. 7147.

Executive Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Krainburg wird die exec. Feilbietung der der Francisca Bavel von Krainburg gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Egg sub Urb.-Nr. 146 und ad Grundbuch Krainburg sub Post-Nr. 127 vorkommenden, gerichtlich auf 5930 fl. bewerteten Realitäten bewilliget und zu deren Vornahme die Tagsetzungen auf den

11. Jänner,
11. Februar und
11. März 1882,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Badium 10 Procent.
 R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 26. October 1881.

5654—1) Nr. 13,005.

Bekanntmachung.

Den unbekanntem Rechtsnachfolgern des Simon Sterle von Haasberg wird hiemit bekannt gemacht, dass denselben Herr Karl Puppis von Loitsch als Curator ad actum aufgestellt und diesem der für dieselben bestimmte, im Sinne des Gesetzes vom 6. Februar 1869, Reichsgesetzblatt Nr. 18, ergangene Aufforderungsbescheid vom 5. August 1881, Zahl 9049, zugestellt wurde.

R. k. Bezirksgericht Loitsch, am 19ten November 1881.

(5656—1) Nr. 13,006.

Bekanntmachung.

Den unbekannt wo befindlichen Johann Euf von Neuwelt und Gregor Semrov von Schwarzenberg wird hiemit bekannt gemacht, dass denselben Herr Karl Puppis von Loitsch als Curator ad actum aufgestellt und diesem der für sie bestimmte Grundbuchsbescheid vom 13. Juli 1881, Z. 8215, zugestellt wurde.

R. k. Bezirksgericht Loitsch, am 19ten November 1881.

(5648—1) Nr. 13,015.

Bekanntmachung.

Den unbekannt wo befindlichen Anna Junz von Triest und Anna Teritar von Unterloitsch wird hiemit bekannt gemacht, dass denselben Herr Karl Puppis von Loitsch als Curator ad actum aufgestellt und diesem die für sie bestimmten Pfandrechtslöschungs-Einverleibungsbescheide vom 16. Juli 1881, Z. 8306, zugestellt wurden.

R. k. Bezirksgericht Loitsch, am 19ten November 1881.

(5194—3) Nr. 6900.

Executive Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Jakob Hafner von Oberseichting wird die exec. Versteigerung der dem Johann Rajgel von Mitterseichting Hs.-Nr. 49 gehörigen, gerichtlich auf 768 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Lač sub Urb.-Nr. 485, Einlage-Nr. 783 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

10. Jänner,
- die zweite auf den
10. Februar

und die dritte auf den

10. März 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet.
 Badium 10 Procent.
 R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 12. October 1881.

Sparkasse- und Pfandamts-Kundmachung.

Aus Anlass des für das II. Semester 1881 vorzunehmenden Rechnungsabschlusses werden bei der krainischen Sparkasse

vom 1. bis incl. 15. Jänner 1882

Zahlungen weder angenommen noch geleistet; auch bleibt das

Pfandamt

vom 27. Dezember 1881 bis inclusive 16. Jänner 1882

für die Parteien geschlossen.

Laibach am 17. Dezember 1881.

Direction der krainischen Sparkasse und des mit derselben vereinten Pfandamtes.

Ziehung

schon am

2. Jänner!

PROMESSEN

(5663) 4-3 auf

Wiener Lose | Credit-Lose

à Gulden 2½ u. Stempel. à Gulden 4½ u. Stempel.

Beide zusammen nur fl. 6½ und Stempel!

Haupttreffer 350,000 Guld. ö. M.

In der am 12. November stattgefundenen 1. Ziehung der 3proc. fürstlich serbischen Lose wurden die Haupttreffer von 100,000, 10,000 und 4000 Fres. in Gold mit von unserer Wechselstube verkauften Losen gewonnen und von uns sofort escomptiert.

Wechslergeschäft der Administration des

WIEN, Wollzeile 10 u. 13. „**MERCUR**“ CH. COHN, Wollzeile 10 u. 13.

(5541) 6 Sehr schönes

Piano

(Wiener Stutzflügel), fast neu, und eine elegante

Zither

sind wegen Abreise zu verkaufen. — Nähere Ankunft in der Expedition dieses Blattes.

Posamenterien und sämtliche Aufputzartikel für Damenkleider neuesten Genres:
Heinrich Kenda, Laibach. (4202) 28

Künstliche Zähne u. Gebisse

werden nach neuestem amerikanischem System in Gold, Vulcanit oder Celluloid schmerzlos eingesetzt. Klomben in Gold etc.

Pustgas - Narkose

beim (4597) 33

Bahnarzt A. Paichel, an der Gradegly-Brücke im I. Stock.

(4989-1) Nr. 4449.

Bekanntmachung.

Dem Georg Stefanc von Gerdensschlag, unbekanntes Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekanntes Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 23. August 1881, B. 4445, der Maria Rozman von Winkel Nr. 8 (durch Anton Kupljen, k. k. Notar in Tschernembl) wegen 200 fl. Herr Peter Berse von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zur Verhandlung die Tagatzung auf den

25. Jänner 1882, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 24. August 1881.

(4988-1) Nr. 4324.

Bekanntmachung.

Dem Peter Turk von Tanzberg Nr. 45, unbekanntes Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekanntes Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 16. August 1881, B. 4324, des Ivan Adam von Dragowinndorf wegen 75 fl. Herr Peter Berse von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagatzung auf den

25. Jänner 1882, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 17. August 1881.

Kalender für das Jahr 1882.

Astronomischer Kalender für 1882. Nach dem Muster des Littrow'schen Kalenders herausgegeben von der k. k. Sternwarte. N. F., 1. Jahrg., 60 fr. geb., 80 fr. carton.

Ausfunftskalender, Frommes, für Geschäft und Haus, 17. Jahrg., cart. 50 fr.

Baukalender, österr.-ungar. von Kulfa. N. F., 1. Jahrg., geb. fl. 1.60.

Berg- und Hüttenkalender, österr.-ungar. Verf. v. D. Guttmann, 8. Jahrg., Leinw., eleg. geb., fl. 1.60.

Bilderkalender, Wiener lustiger, 2. Jahrgang, 30 fr., brosch.

Vote, der Wiener, illustrierter Kalender von Carl Elmar. 13. Jahrg., 40 fr.

Buchführung für Gewerbe- und Handeltreibende nebst Kalender, herausgegeben von Burghard. 3. Jahrg., Fol., fl. 1.20, in Leinw.

Buchführungs-Kalender für alle Stände von Jul. Hönig. 1. Jahrg., Fol., fl. 1.20 cart.

Damen-Almanach, 16. Jahrg., eleg. geb. fl. 1.25.

Dorfmeister - Mausbergers Privat-Geschäfts- u. Ausfunftskalender, 50. Jahrgang, 4^o, cart. 48 fr.

Einschreib-Kalender, Frommes täglicher, für Comptoir, Geschäft und Haus. 4. Jahrg. gr. 8^o, cart. 40 fr.

Faust-Kalender, 27. Jahrgang, broschiert 80 fr.

Fensers neuer Kalender für Landwirte, 12. Jahrgang. Mit Illustr., geb. 50 fr.

Forstkalendar, österreichischer, von Petraschek, 10. Jahrg., in Leinw. geb., fl. 1.60.

Gartenkalender, österreichischer, von Bermann, 7. Jahrg., geb. fl. 1.60.

Geschäfts - Notizkalender, Frommes. 16. Jahrg., eleg. geb. fl. 1.20.

Geschäfts - Vormerkblätter, 10. Jahrg., 4^o, cart. 30 fr.

Hausfrauen-Kalender, österr.-ung., für alle Stände. 4. Jahrg., 8^o, cart. 50 fr.

Haushaltungs-Kalender, neuer. 1. Jahrgang. Schmal-Fol., cart. 60 fr.

Hitschmann, Taschenkalender für den Landwirt, 4. Jahrg., I, II, in Leinw. geb., fl. 1.75.

Jagd-Kalender, illustrierter, von Dombrowsky, 4. Jahrg., eleg. geb. fl. 1.60.

Ingenieur- und Architekten-Kalender, österr., herausgegeben von Sonnendorfer, 14. Jahrg., geb. 2 fl.

Juristenkalender, österr., herausgeg. von Dr. J. Kohn, 13. Jahrg., gebunden fl. 1.60.

Juristenkalender, österr., herausgegeben von Dr. Frühwald, 10. Jahrgang, geb. fl. 1.60.

Kalender, Frommes, für den katholischen Clerus Oesterreich-Ungarns, 4. Jahrg. In Leinwand geb. fl. 1.60.

Kalender für den österr. Landmann. Herausgegeben von der k. k. Landwirtschaftsgesellschaft in Wien, 13. Jahrg., geb. 40 fr.

Kalender für den Kärntner Landwirt, mit Tabellen zur landwirtschaftl. Buchführung, 3. Jahrg., cart. 1 fl.

Komers A. G., Ritter von, Oesterreich. landw. Kalender. In eleg. Ledermappe, 22. Jahrg., 2 fl.

Krakauer Schreibkalender, neuer, 128. Jahrg., cart. 60 fr.

Krakauer Schreibkalender, neuer, kleiner, cart. à 26, brosch. 20 fr.

Landwirtschaftskalender, österr., von Dr. S. Kraft, neu bearbeitet, 8. Jahrg., in Leinwand, geb. 1.60.

Löbes Kalender für die österr. Haus- und Landwirte, 24. Jahrgang, gebunden fl. 1.26.

Medicinalkalender, österr., von Dr. Nader, 37. Jahrg., geb. fl. 1.60.

Medicinalkalender, Wiener, und Rezeptaschenbuch für praktische Aerzte. 5. Jahrg. In Leinwand geb. fl. 1.60.

Mentor, österr.-ung. Kalender für Studierende an Bürger- und Mittelschulen, Handelsakademien etc. etc., 10. Jahrg., cart. 50 fr.

Mentor, für Schülerinnen, 8. Jahrgang, cart. 50 fr.

Montanistischer Kalender, österr., red. von Wolf, 6. Jahrg., geb. fl. 1.60.

Notizkalender für den österr. Lehrer, 14. Jahrg., von Brunner, eleg. geb. 1 fl.

Notizkalender für die österr. Lehrerinnen, 5. Jahrg., eleg. geb. fl. 1.

Notizkalender für die elegante Welt, 22. Jahrg., eleg. geb. fl. 1.20.

Notizkalender, Tagebuch für alle Stände, geb. 1.20.

Novellen-Almanach, illustriert, 60 fr., brosch., mit Farbenbrud-Prämie, 85 fr.

Portemonnaie-Kalender, brosch. 20 fr., in Metallbede von 36 bis 80 fr.

Professoren- und Lehrer-Kalender, 14. Jahrg., redigiert von Dajenbacher, in Leinwand fl. 1.

Schreibkalender, neuester, für Advocaten und Notare, Amtsvorsteher, Weisliche, Kaufleute etc., 91. Jahrg., herausgegeben von Krammer, geb. fl. 1.20.

Schulkalender, österr., und Handkatalog für Lehrer, 11. Jahrg., in Leinwand geb., fl. 1.20.

Staatsbeamte, der, Notizkalender für die österr. Civilbeamten, 7. Jahrg., eleg. geb. fl. 2.

Studentenkalender, österreich., für Hochschulen, 19. Jahrgang, redigiert von Dr. Czuberka, eleg. geb. fl. 1.40.

Studentenkalender, österreich., für Mittelschulen, redigiert von Dr. Czuberka, 2. Jahrg., eleg. cart. 50 fr., in Leinw. 80 fr.

Taschenbuch für Civilärzte, von Dr. Wittelschofer, 24. Jahrg., gebunden fl. 1.60.

Tagebuch für Comptoir, Fabriken, Bureau, Kanzleien und Gutsadministrationen. Schmalfolio, geb. fl. 1.20.

Tages-Blockkalender, Frommes (zum Abreißn), à 50 fr., Notiz-Blockkalender mit historischen Daten à 60 fr. Küchen-Blockkalender à fl. 1.

Taschenkalender, Dr. Holzgers ärztlicher, mit Tagesnotizbuch, 9. Jahrg., eleg. geb. fl. 1.60.

Taschenkalender für den österr. Forstwirt, von Hempel, 1. Jahrg., in Leinw. geb., fl. 1.60.

Tausfigs Wiener Hausfrauentalender, 3. Jahrg., 60 fr.

Touristen-Kalender, österreich., 1. Jahrgang. In Leinw. geb., fl. 1.60.

Vogls, Dr. J. N., Volkskalender, 38. Jahrg., redigiert von Silberstein, mit vielen Holzschn., 65 fr.

Volkskalender, illustr. österreich., von Peg, 38. Jahrg., 60 fr.

Volkskalender, illustr. kathol., von Dr. Jarišch, 31. Jahrg., 54 fr.

Volks- und Bauernkalender à 12, 15, 16 und 20 fr.

Waldheims Comptoirhandbuch u. Geschäftskalender, 16. Jahrg., Schmalfolio, cart. 1 fl.

Welt, die feine, Tage- und Notizbuch, 6 Jahrg., eleg. geb. fl. 1.25.

Zeynek, Gust., Schulkalender für österr. Volksschullehrer. 8. Jahrg., elegant geb. fl. 1.20.

Ferner:

Eine große Anzahl anderer Kalender für specielle Fächer und Berufsclassen.

Briefstaschen, Einleg-, Comptoir-, Notiz-, Wand- und eleg. Salon-Wandkalender, Wochen-Notizblock etc.

in allen Größen und zu verschiedenen Preisen.

Laibacher Wandkalender, aufgezogen 20 fr., mit Postverendung 25 fr.

Laibacher Wand-Notizkalender

für Bureau etc. mit Raum zur Vormerkung von Terminen u. dgl., Stempelscalen, Post- und Telegraphentaxen etc. Handliches Format, aufgezogen 25 fr., mit Postverendung 30 fr.

Slovenska Pratika à 13 fr.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Auswärtigen Bestellungen bitten je 5 kr. mehr behufs franco Kreuzbandverendung beizufügen.

Zur Ausführung geschäftlicher Bestellungen empfiehlt sich

Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's

Buchhandlung in Laibach, Congressplatz Nr. 2.

Kapitalisten, Rentiers und Börse-Speculanten, Sparkassen, Rentämtern,

überhaupt Allen, welche **Vermögen sammeln**, dasselbe nutzbringend **anlegen** und **vermehrten** wollen, sei das demnächst im **fünften Jahrgange** erscheinende, an mehreren **Ausstellungen** mit **Anerkennungs-Diplom**, **goldenen** und **silbernen Medaillen** prämierte finanzielle Journal

DER KAPITALIST

Informationsblatt für Private in finanziellen Angelegenheiten,
wärmstens empfohlen.

Dieses allwöchentlich einmal (Samstag abends 12 bis 16 Seiten stark) im Verlage des Bankhauses **Jos. Kohn & Co.** erscheinende Fachblatt zeichnet sich vor allen anderen ähnlichen Wochenschriften durch **reichen Inhalt**, **klare**, **fachgemäße** und **übersichtliche** Besprechung aller Vorkommnisse auf finanziellem Gebiete und der die Course beeinflussenden Factoren aus.

Allwöchentlichlicher Inhalt:

Briefkasten der Redaction (gewissenhafte und verlässliche Informationsertheilung an die Abonnenten). **Börsenschau**. — **Banknachrichten**. — **Eisenbahn- und Transport-Unternehmungen**. — **Montanwerkschaften**. — **Baugesellschaften**. — **Finanzielle Notizen**. — **Geldmarkt**. — **Rentabilitäts-Tabellen**. — **Generalverwaltungsberichte**. — **Verlosungslisten**. — **Interessante Artikel über den Anlagemarkt**. — **Besprechung der Anomalien des Courszettels** (wertvolle Winke für jeden Kapitalisten), und viele andere, das volkswirtschaftliche, finanzielle und geschäftliche Leben tangierende Artikel.

Eine Specialität

und schätzenswerte Bereicherung unseres Blattes bilden die von uns herausgegebenen, bisher in mehr als **300,000** Exemplaren verbreiteten

Effecten-Tableaux

eine tabellarische Besprechung aller einzelnen, auf sämtliche öffentliche Wertpapiere, Oesterreich-Ungarns bezughabenden Daten. (Höhe des Acten- und Prioritäten-Kapitals, Amortisationsplan, Verzinsung, Höhe der bezahlten Dividenden, Coursvariationen, Ausichten und Rentabilität jeder einzelnen Effectenategorie.)

- Tableaux A Eisenbahn-Action und Prioritäten,
- Tableaux B österreichisch - ungarische Lose,
- Tableaux C Pfandbriefe und Hypothekar-Obligationen,
- Tableaux D Banken,
- Tableaux E Industrie-Unternehmungen.

Wir sind eben im Begriffe, diese hier aufgeführten Arbeiten, welche uns sowohl seitens des Privatpublicums, als auch seitens der in- und ausländischen Journalistik **reiche Anerkennung** eingetragen haben und heute fast in keinem Bureau mehr fehlen, nach Einholung neuester authentischer Daten und Bornahme **genauester Correcturen** in eine **Broschüre**

Commentar zum amtlichen Coursblatte der Wiener Börse

zusammenzufassen und dieses durch manches andere schätzenswerte Material, als: Staats-, Länder-, Städte- und andere öffentliche Anlehen, Affecuranzen, Ziehungspläne, Restantenlisten, Bilanzen der hervorragendsten Sparkassen, Statuten der Oesterreichisch-Ungarischen Bank und der bedeutendsten Escompte-Institute, Börsengesetze, Statuten der Wiener Börse, Arrangement-Ordnung zc. zc., bereicherte Werthen der geehrten Leservelt um den minimalen Preis von 1 fl. ö. W. zur Verfügung zu stellen.

Unsere Jahresabonnenten liefern wir diese in Vorbereitung befindliche Broschüre oder obige fünf Effecten-Tableaux auf Wunsch gratis und franco.

Der „Kapitalist“ brachte in seinem letzten Jahrgange eine Fülle von zutreffenden Notizen und berücksichtigte in umfassender Weise die Wünsche und Interessen seiner Abonnenten. Wir begrüßten die Gründung der Länderbank als ein epochales Ereignis von tief einschneidender Wirkung. Unsere damals im Separatdruck erschienenen Artikel: „Eins und Jetzt“ und „Die Länderbank“ wurden in Tausenden von Exemplaren abgesetzt. Unser Blatt nahm Stellung gegen die geplante Kapitalvermehrung der Anglobank durch Zuführung französischer Mittel, und prognostizierte diesem Institute trotz der bekannt gewordenen Schäden bei durchgreifender Reorganisation des Generalrathes eine bessere Zukunft. Die Actien, damals auf 100 gekunten, notiren heute 154! In dem bekannten Nordbahnummel vertraten wir trotz zahlreicher gegentheiligler Zeitungsnotizen und einer Flut gegnerischer Broschüren die Ansicht, daß der Courssturz unmotivirt sei und eine ausgiebige Erholung folgen müsse. Nordbahn stiegen von 1940 bis 2400! Mit besonderer Aufmerksamkeit wurde von unserem Journale die Situation des Realitätenmarktes verfolgt und eine nachhaltige Besserung in Bauwerten signalisirt, die, zum Theile schon eingetreten, täglich an Ausdehnung gewinnt. Vielen mit Unrecht vernachlässigten Anlage- und Speculations-Effecten verhalfen wir durch fortgesetzte wohl begründete Notizen zu ihrem berechtigten Course; wir erinnern in dieser Beziehung an beide Wagonleihen-Actien, Draßschlegel, Liesinger Branerei, Waffensabrik, Anglo-Bau, böhmische Bodencredit, österreichische Bodencredit, Depositen, böhmische Union, ungarische Goldrente, ungarisches Eisenbahn-Anlehen, jüngere Eisenbahn-Actien und Prioritäten, bei welchen Papieren durchwegs eine Courssteigerung von 20 bis 50 Gulden und darüber zu verzeichnen steht. Wir signalisirten rechtzeitig die colossalen Courssteigerungen in beiden Credit, Staatsbahn, Lombarden, böhmischen Bahnen (speciell Elbetthal, Nordwest und Dux-Bodenbach), warnten aber auch vor Ausschreitungen und waren unablässig und mit Erfolg bemüht, dieselben auf das richtige Maß zurückzuführen. Durch unsere klaren, fachgemäßen u. von keinem Sonderinteresse beeinflussten Darlegungen in Sachen der mährisch-schlesischen Grenz-, Prag-Duxer- und Graz-Köflacher Eisenbahn, für unsere

vorsichtempfehlende Haltung vor und während der bewegten Tage anlässlich der Dulcigno-Frage, des Kaiserermordes in Petersburg, der allgemeinen europäischen Geldklemme und der jüngsten besorgniserregenden Pariser Vorgänge haben wir seitens unserer Leser und Clienten reichen Dank und Anerkennung gefunden. Mit besonderer Befriedigung können wir auf unsere reiche und von bestem Erfolge gekrönte journalistische Thätigkeit in Bezug auf den Anlagemarkt, auf den fortgesetzten Hinweis auf unmotivirte Coursrückgänge und Coursunterschiede in Prioritäten und Pfandbriefe, auf die Besprechung vortheilhafter Tauschoperationen, deren Durchführung sich in kurzer Zeit zumeist fast durch Kapitalverdoppelung lohnte; mit Benugthung können wir auf unsere von vielen Journalen reproducirten „Vergleichende Studien über den Loßmarkt“, auf unser durch die inzwischen eingetretenen Thatfachen vollkommen sanctionirtes Urtheil über alle auf diesem Gebiete erschienenen Neu-Emissionen zurückblicken und uns das Zeugnis ausstellen, unseren Lesern durch aus verlässlichen Quellen geschöpfte Dividendenschätzungen, durch regelmäßige statistische Tabellen über die Betriebs-Einnahmen unserer Eisenbahnen und daran geknüpft praktische Folgerungen durch eine klare und populäre Besprechung des Prämiengeschäftes einen wesentlichen Dienst erwiesen zu haben. Neben staatsfinanziellen Abhandlungen, Ernte- und Exportberichten und tausend anderen das volkswirtschaftliche und geschäftliche Leben berührenden Artikeln und Notizen wurde den Sparkassen und den Affecuranzen sowie den auf diesen Gebieten nöthigen modernen Anforderungen entsprechenden Reformen eine spezielle Aufmerksamkeit gewidmet. Zum Schlusse sei der von unserem Blatte creirten und mit überwiegend günstigem Erfolge erprobten Speculationsform: „Operationen unter unserer Leitung“ (Conjunctial-Geschäfte) Erwähnung gethan. Der weitaus größere Theil unserer Clientel hat diese Form mit Vorliebe acceptirt, die in Auszahlung gebrachten Gewinne giengen in die Hunderttausende von Gulden — reichlicher tausendfältiger Nutzen für den geringen Abonnementsbetrag!

Man pränumeriert auf das Journal „Der Kapitalist“:

Für Wien und Inland
mit freier Postzusendung:

Für das Ausland
mit freier Postzusendung:

Ganzjährig fl. 4.50
Halbjährig fl. 2.40

Ganzjährig fl. 5.80
Halbjährig fl. 3.—

Probe-Nummern gratis und franco.

Redaction und Administration:

Wien, Stadt, Kohlmarkt 6.

1. Verzeichnis

derjenigen Wohlthäter, welche sich durch Abnahme von Erlösarten zugunsten des Laibacher Armenfondes von den üblichen Besuchen am Neujahrstage, dann zu den Namens- und Geburtstagen losgekauft. (Die mit einem Stern bezeichneten haben auch von Namens- und Geburtstagsgratulationen sich losgekauft.)

- * Herr Anton Laschan, Bürgermeister.
- * Frau Marie Laschan, geb. v. Priebeßing.
- * Herr Anton Samassa.
- * Dr. Anton Jarz, inful. Propst.
- * Josef Bäuer, k. k. Bezirksvorsteher sammt Familie.
- * Josef Bagliaruzzi, Ritter v. Rieselstein sammt Gemahlin.
- * Max Krenner.
- * Franz Knobloch, k. k. Oberst i. R.
- * Anton Graf Pace, k. k. Bezirkscommissär.
- * Sr. Excellenz Feldzeugmeister Freiherr Bürker v. Bürkhain.
- * Herr k. k. Oberst Bürker Eder v. Bürkhain.
- * Johann Mahtot, k. k. Bezirkshauptmann in Voitsch.
- * Albert Ritter v. Luschan, k. k. Finanzrath, sammt Familie.
- * Landes Schulinspector Jakob Smolej s. Familie.
- * Anton Samassa sammt Familie.
- * Raimund Huber v. Otróg, k. k. Landesgerichtsrath.
- * Frau Baronin Laura v. Gamerra.
- * Baronin Adeline v. Gamerra.
- * Herr Matthäus Ranth.
- * Anton Gertscher, Landesgerichtspräsident.
- * Michael Peternel, pens. Realschulprofessor.
- * Michael Patik.
- * Fr. Marie Pleško, Private.
- * Franz Jzatisch, pens. k. k. Hilfsämter-Director in Laibach.
- * Johann Mačak, k. k. Wappen-Archivar sammt Frau.
- * Landesingenieur Witschl sammt Familie.
- * Karl Baron Cobelli nebst Angehörigen.
- * Rudolf Willitsch s. Gattin Ludmilla, geb. Smajdel.

Männliche Schwäche

zustände, namentlich durch die zerrütenden Folgen geheimer Jugendsünden, Ausschweifungen zc. hervorgerufen, sicher und dauernd zu beseitigen, zeigt allein das bereits in 78 Auflagen erschienene Buch:

Dr. Ketaus Selbstbewahrung.

Mit 27 Abbild. Preis 2 fl.
Zu beziehen ist dasselbe durch G. Bönders Schulbuchhandlung in Leipzig sowie durch jede Buchhandlung in Laibach. (3817) 12-12

Schmerzlos

ohne Einspritzung, ohne die Verdauung störende Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Berufsförderung heilt nach einer in unzähligen Fällen bewährten, ganz neuen Methode

Harnröhrenflüsse,

obwohl frisch entstanden als auch noch so sehr veraltete, naturgemäß, gründlich und schnell

Dr. Hartmann,

Mitglied der med. Facultät, Ord.-Anstalt nicht mehr Habsbürgergasse, sondern Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11.

Auch Hantauschläge, Stricturen, Fluß bei Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen

Manneschwäche,

ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen, Syphilis und Geschwüre aller Art. Brieflich dieselbe Behandlung. Strengste Discretion verbürgt, und werden Medicamente auf Verlangen sofort eingesendet. (5646) 6

Zahnarzt Dr. Hirschfeld

aus Wien

erlaubt sich hiemit bekannt zu geben, dass er nur noch kurze Zeit hier verweilt und noch im Laufe dieses Monats nach Wien rückkehrt. Ordiniert täglich von 9 bis 12 und von 2 bis 4 Uhr „HOTEL ELEFANT“ Zimmer-Nr. 46 und 47. (5545) 15

Nächste Ziehung am 2. Jänner 1882!

Haupttreffer

Guld. 30,000 ö. W.

kleinster Treffer 30 fl.

Jährlich 3 Ziehungen.

Der Käufer spielt schon nach Erlag der ersten Rate à 2 fl. auf sämtliche Treffer allein mit.

Der Haupttreffer der Laibacher Lose wurde am 2. April 1880 per 35,000 fl. mit einem von uns ausgegebenen

Bezugschein

u. am 2. Jänner 1881 per 30,000 fl. mit einem von unserer Wechselstube verkauften Lose gewonnen.

Lose gegen Kasse à fl. 24.

Mit nur 2 Gulden

als Anzahlung erhält man einen

Bezugschein

auf ein

LAIBACHER

Los.

Restzahlung in 12 Raten

(5504) 8-7 à 2 fl.

Wechslergeschäft der Administration des

WIEN,

Wollzeile 10 u. 13.

„MERCUR“

CH. COHN,

Wollzeile 10 u. 13.

Casino-Anzeige.

Den verehrten p. t. Casinovereins - Mitgliedern wird hiermit bekannt gegeben, dass im Laufe des Faschings 1882 folgende

Vereins-Unterhaltungen

stattfinden, und zwar:

am 14. Jänner Tanz-Kränzchen,

28. Jänner "

20. Februar Costüm-Ball.

Der jedesmalige Anfang ist um 8 Uhr abends.

Die im Laufe der darauf folgenden Fastenzeit in Aussicht genommenen Vereinsunterhaltungen werden später bekannt gegeben.

Laibach am 27. Dezember 1881.

(5750) 4-1

Casinovereins-Direction.

Nur durch schnelle Hilfe beim Ausbruch eines Feuers kann man dessen grösserer Ausdehnung vorbeugen mittelst sogenannten

Extincteuren

(selbstthätigen, tragbaren Feuerlöschapparaten). Wie die am 19. d. M. in der k. k. Tabak-Hauptfabrik vorgenommene Probe bewiesen hat, kann Holz etc., welches mit diesem Apparate abgelöscht wurde, nicht mehr leicht, selbst absichtlich nicht, wieder angezündet werden.

Dieses so praktischen, von jedermann leicht zu handhabenden Apparate, deren jedesmalige Füllung auf nur etwa 50 kr. zu stehen kommt, empfiehlt zu Fabrikpreisen die Eisenhandlung des

Joh. Nep. Achtschin,

vormalis Sp. Pesslaack, Laibach, Theatergasse Nr. 8.

Als

(5710) 2-2

Neujahrs-Geschenke

empfehle

grosse Auswahl von Schlittschuhen

zu sehr billigen Preisen.



Gastl's Blutreinigungsthee, dieses vielberühmte Volkshelmmittel, aus milden, reizlose Oeffnung erzeugenden Kräutern zusammengesetzt, entfornt jede Ansammlung von Galle und Schleim und belebt den ganzen Verdauungsapparat.

Gastl's verzuckerte Blutreinigungstheepillen (in Schachteln zu 30 und 50 kr.) sind das renommierteste, bequemst anzuwendende Mittel gegen Verstopfung, Migräne, Hämorrhoiden, Blutandrang, Gicht, Rheuma, Gallen- und Leberleiden, Hautausschläge. Das sanfteste Abführmittel bei Frauen und Kindern.

Depôts: Laibach Jos. Swoboda, Apotheker, Preschernplatz, und Jul. v. Trnkóczy, Adelsberg A. Leban; Krainburg K. Schaunik; Loitsch Al. Scala; Sagor A. Michelitsch und in allen renommierten Geschäften. Centraldepôt: Apotheke „zum Obelisk“ in Klagenfurt. (4793) 25-10



Ausgezeichnet auf 13 Ausstellungen stets allein mit den höchsten Preisen, zuletzt

Paris 1878 gegen 43 Concurrenten allein mit der grossen goldenen Medaille.

Peter Möller

in Christiania (Norwegen),

Ritter des Wasa- und St. Olavs-Ordens, corresp. Mitglied der „Société de la Pharmacie à Paris“, Mitglied der k. Gesellschaft der Wissenschaften zu Dronheim, Ehrenmitglied d. Gesellschaft der Aerzte in Stockholm etc., Verfasser des pharm. Theiles der Pharmacopoea Norwegica 1854.

Fabrikant und alleiniger Lieferant von Möllers reinstem Lofoten-Leberthran (Cod liver oil.)

Preis 1 fl.



Schutz-Mark.



Bei 6 Flaschen franco per Post. — Wiederverkäufer entsprechenden Rabatt. Dieser Thran in Möllers eigenen Fabriken Kabelvaag, Stamsund und Gulvig auf den Lofoten-Inseln (Norwegen) aus frischen, ausgewählten Lebern des Dorschfisches sorgfältig bereitet und am Fabriksorte selbst in Flaschen gefüllt, ist von blassgelber natürlicher Farbe, olivenöligem Geschmack und wird wegen seiner leichten Verdaulichkeit von den ersten medicinischen Capacitäten des In- und Auslandes bei Lungen- und Brustleiden, Scropheln, Flechten, Schwächlichkeit etc., wärmstens empfohlen. (5562) 10-2

Kindern wird dasselbe bald zur Delicatesse. Möllers Thran wird nur in ovalen Original-Flaschen, mit Original-Etikette und Kapsel versehen, verkauft.

Auch achte man genau auf die Schutzmarke und die jeder Flasche beigegebene Abhandlung über „Thran, seine Bereitung und Verfälschung“. Zu beziehen durch alle Apotheken und Drogenhandlungen der Monarchie und en gros durch das **General-Depôt**

Paul Eckardt, Wien, I., Weihburggasse 26.

Depôts in Laibach: Jul. v. Trnkóczy, Apoth.; Albona: A. Milivojts Nachfolger, Apoth.; Bischoflack: Karl Fabian, Apotheker; Görz: A. Emil Reithammer, Apotheker; Gradiska: N. Coasini, Apotheker; Rovigno: C. Tromba, Apotheker; Rudolfswert: Dom. von Rizzoli, Apotheker; Triest: Giov. Cilia, Kaufmann, Haupt-Depôt; Tschernembl: Dr. Linhardt, prakt. Arzt; Fiume: Fr. Jechel Kaufmann; Knin: (Dalmation) Dr. Joh. Martinowsky, prakt. Arzt; Neogradiska: Dr. v. Dienes, Apotheker; Spalato: Dr. Zuliani, Apotheker; Zara: N. Androvic, Giuseppe Bencich, Apotheker; Belgrad: Joh. Dilber, Apotheker.